

Journal

**Pro Senectute:
Computer-Grundkurs**

Altstätten Senioren lernen die Computerwelt kennen. Erste Schritte am tragbaren Computer mit Windows 10 – der praktische Einstieg in die PC-Welt mit dem eigenen Laptop/Notebook. In angepasstem Tempo in kleinen Gruppen werden die Grundkenntnisse im Umgang mit dem Notebook vermittelt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die wichtigsten Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten. Im Kurs lernen die Teilnehmer unter anderem mit Maus und Tastatur umzugehen, Fenster zu bedienen sowie die wichtigsten Begriffe und deren Bedeutung. Zudem lernt man, Dateien und Ordner zu verwalten, Systemeinstellungen vorzunehmen, sich im Internet zu bewegen und E-Mails zu verfassen sowie die wichtigsten Dinge zum Datenschutz kennen. Benötigtes Material: eigener Laptop mit installiertem Windows 10; das Windows-Update Version 1607 muss installiert sein. Die Kursunterlagen werden vom Kursleiter besorgt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs beginnt am Dienstag, 24. April, und dauert siebenmal drei Stunden, jeweils dienstags von 8.30 bis 11.30 Uhr im Kursraum der Pro Senectute an der Bildstrasse 5. Weitere Informationen für Interessierte (60+) und Anmeldung bei Pro Senectute, Telefon 058 750 09 00, E-Mail rws@sg.prosenectute.ch; www.sg.prosenectute.ch.

**Seniorenachmittag:
Jassen und Geselligkeit**

Lüdingen Am Mittwoch, 11. April, findet um 14 Uhr ein Seniorenachmittag im Pfarreiheim statt. Diesmal besteht die Möglichkeit zum Jassen, Spielen und zur Geselligkeit. Eigene Spiele können mitgebracht werden. Danach gibt es einen Imbiss. Für eine Fahrgelegenheit melde man sich bei Agi Baumgartner unter Telefon 071 755 67 05. Weitere Auskünfte gibt Agnes Eugster, Telefon 071 755 16 72.

**Hauptversammlung der
SVP neu im «Schäfli»**

Kriessern Am Mittwoch, 11. April, lädt die SVP Oberriet die Mitglieder und Sympathisanten zur 20. Hauptversammlung ins Restaurant Schäfli in Kriessern ein. Zu Beginn lädt die Ortspartei die Mitglieder zu einem Fitnesssteller ein. Um 20 Uhr startet die Versammlung.

**Jassen für Senioren
im «Rüthihof»**

Rüthi Am Donnerstag, 12. April, um 14 Uhr sind alle jassfreudigen Senioren von Rüthi und Lienz ins Restaurant Rüthihof zum Jassen eingeladen. Gemeinsam wollen sie Spass haben und miteinander einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

REKLAME

**20 Jahre
Service.**Ihre Immobilien-Experten
in der Region.

Malcolm Green überstrahlte alle

Altstätten Gesang und Tanz, schauspielerische Höchstleistungen, unterhaltsames Jazz- und Soulprogramm, humorvolle Moderation und ein begeistertes Publikum am SSC-Big-Band-Konzertabend in der «Sonne».

Max Pflüger

«Das war Spitze! Ein Entertainer der Superlative!» So lautete die wohl einhellige Meinung der Gäste am Jazz&Soul-Abend der SSC Big Band Rheintal am Samstag im «Sonnen»-Saal. Und um es gleich vorwegzunehmen: Der Gastsänger Malcolm Green riss das Publikum vom Hocker, die Begeisterung im Saal gipfelte in einer tosenden, kaum enden wollenden Standing Ovation am Schluss des Abends.

Malcolm Green und die Sängerin der SSC Big Band, Uschi Palmisano, überzeugten mit ihren stimmigen Interpretationen bekannter und beliebter Lieder unter anderem von Stevie Wonder, Joe Cocker und Ray Charles. Von Malcolm animiert, sang man im Publikum mit: «Unchain My Heart», «I Just Called To Say I Love You», «Ebony & Ivory» oder «Hit The Road Jack». Und schwenkte im Takt dazu die im Saal ausgeteilten Leuchtstäbe. Der Saal kochte.

Malcolm Green überzeugte aber nicht nur mit seiner Stimme: Mit enormer Bühnenpräsenz, tänzerischem Flair, energiegeladener Quirligkeit und humorvollen Moderationen war er durch und durch der grossartige Entertainer. Ältere Semester konnten sich dabei durchaus an den Auftritt von Sammy Davis jr. in seiner Rolle als Sportin' Life in Gershwin's «Porgy and Bess» erinnern. Denn Malcolm Green war wohl ebenso mitreissend.

Hervorragend passten dazu die virtuosen Soli der Big-Band-Musiker. Etwa die Saxofonklänge



Malcolm Green, Uschi Palmisano und die SSC Big Band: Eine Show der Superlative.

Bild: Max Pflüger

von Rüdiger Wagner und das grossartige Schlagzeugsolo von Mario Thurnherr in «Something's Got A Hold On Me».

**Viel Raum für
die Solisten**

Schöne Soli – zum Beispiel von Martin Kobelt und Claudio Willi (Trompeten), Eric Visscher (Posaune) oder Rüdiger Wagner (Tenorsax) – waren auch im einleitenden ersten Konzertteil zu

hören und erhielten vom Publikum immer wieder begeisterten Szenenapplaus. So präsentierte sich auch der Band-Neuling Roland Jenny gleich mehrfach mit flinkem Saitenspiel auf seiner Gitarre. Und der junge Saxofonist Rafael Frei brillierte ebenfalls mit mehreren Soloeinsätzen. Erwähnenswert zum Beispiel das pulsierende Stimmungsbild aus einem New Yorker Vorort, «New Rochelle» von Bob Mintzer, in

dem sich gleich verschiedene Bandmitglieder solistisch präsentieren konnten.

Rhythmisch starke, jazzige Stücke wechselten mit gefühlvollem Soul, wie es der Konzertetitel versprochen hatte.

Interessant und aufschlussreich kommentiert von Bandleader Mario Haltinner. Er hatte zusammen mit den Musikern nicht nur ein stimmungsvolles Programm erarbeitet, sondern

mehrere Stücke auch gleich selbst für die Band und ihre Sänger arrangiert.

So geriet der Abend der SSC Big Band wiederum zu einem besonderen musikalischen Erlebnis, das aber am Samstag für einmal ganz klar von einer übertragenden Persönlichkeit dominiert wurde, von Malcolm Green und seinem energiegeladenen, musikalischen und unterhaltenen Entertaineralent.

Wärme aus einheimischem Wald

Rebstein Ein Fernwärmeprojekt und ein Bike-Parcours sind zwei von vielen Engagements, mit denen die Ortsgemeinde Nutzen stiftet.

«Auch wir wollen zur Verminderung des CO₂-Ausstosses beitragen», führte Ortsgemeindepräsident Ernst Schönauer an der Ortsbürgerversammlung vom Freitag aus. Gemeinsam mit der politischen Gemeinde unterstützt die Ortsgemeinde das Fernwärmeprojekt in Rebstein, das privatrechtlich durch die NRG-A AG, Altstätten, realisiert wird. Weil Bäume zum Wachsen CO₂ brauchen, ist Heizen mit Holz CO₂-neutral. «Wir sind keine Anfänger», schmunzelte Schönauer. «Seit zehn Jahren produzieren wir Holzschnitzel aus dem eigenen Wald.» Damit sich Ortsbürger und weitere Interessierte von der Alltagstauglichkeit der Fernwärme überzeugen können, lädt die Ortsgemeinde am 1. September zu einer Besichtigung nach Schwyz ein.



Die 227 Rebsteiner Ortsbürger genossen das Zusammensein im Progy-Zentrum.

Bild: Thomas Widmer

**Nicole Fritsche und
Ueli Weder geehrt**

Auch in einem weiteren Projekt steht der Wald im Mittelpunkt. Aufgrund der Anfrage einer Bike-Interessengruppe im Jahr 2016 soll im Bärenhölzli ein Bike-Parcours entstehen. Die Bedingungen: Das Baumaterial muss zu 100 Prozent aus dem Wald stammen, die Finanzierung für einen allfälligen Rückbau gesichert sein

und die Biker müssen sich organisieren, z. B. als Verein, damit die Ortsgemeinde jederzeit einen verantwortlichen Ansprechpartner hat. Jedes Jahr sollen die Biker einen Tag mit dem Förster im Wald verbringen, helfend oder sich informierend, um die Sensibilität für diesen Lebensraum zu wecken und zu erhalten. Zu beiden Projekten waren von

den 227 anwesenden Ortsbürgern (26 Prozent) keine Einwände zu vernehmen. Auch die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von 98 651.60 Franken und der Voranschlag wurden genehmigt. Die allgemeine Umfrage blieb unbenutzt. Geehrt wurden Ueli Weder für 40 Jahre unermüdelichen Einsatz für den Wald und Nicole Fritsche für

20 Jahre tadellose Rechnungsführung. Ebenso dankte der Präsident dem Förster Sepp Denz und seiner Forstgruppe sowie allen in der Ortsgemeinde Tätigen für ihren grossen Einsatz. Die Musikformation Querbeat und der Tanzclub Crocodile gestalteten den gemütlichen Teil.

Thomas Widmer

Waldwirtschaft weiter unter Druck

Oberriet Zwar seien die Schnittholzpreise gestiegen, stellte Verwaltungsratspräsident Michael Kolb an der Bürgerversammlung des Allgemeinen Hofes letzten Freitag in der Pfarrkirche Oberriet fest. Die Waldeigentümer hätten aber wenig davon gespürt; die Holzpreise seien nach wie vor tief. Wegen eines Überangebots auf dem Rundholzmarkt habe der Forstdienst des Allgemeinen Hofes letztes Jahr auch bereits im März die Holzerei eingestellt. Der Allgemeine Hof werde den Wald aber nicht vernachlässigen und das Holz weiter nutzen, versicherte Kolb. Die letztes Jahr beschaffte Mobilseilkrananlage habe sich dabei als lohnende Investition erwiesen.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage schliesst die Hofrechnung mit einem Gewinn von gut 48 000 Franken ab. Fürs laufende Jahr rechnet man mit einem Gewinn von 1100 Franken. Rechnung und Budget wurden von den Hofbürgern einstimmig gutgeheissen.

Der Allgemeine Hof ist eine ortsbürgerliche Körperschaft, der alle Ortsbürger der Ortsgemeinden Kriessern, Montlingen, Eichenwies, Oberriet sowie der Holzrhode Kobelwald angehören. Die Hofbürgerversammlung fand zum zweiten Mal vorgängig der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberriet statt. (mt)